

Moskau unter Druck: Größter Drohnenangriff seit Kriegsbeginn!

In einem aktuellen Artikel wird die radikale Kehrtwende der US-Ukraine-Politik und die Rolle Elon Musks im Ukraine-Konflikt am 11. März 2025 beleuchtet.



Dschidda, Saudi-Arabien - In einem dramatischen Schlagabtausch nach einem Besuch in der Ukraine hat Elon Musk den Senator Mark Kelly als „Verräter“ bezeichnet. Kelly, der während seines Aufenthalts in der Ukraine Fotos postete und die Notwendigkeit betonte, die Sicherheit der Ukraine zu schützen, ließ sich von Musks Beleidigungen nicht einschüchtern. In einer Replik auf X erklärte er: „Wenn du nicht verstehst, dass die Verteidigung der Freiheit ein grundlegendes Prinzip dessen ist, was uns groß macht, solltest du es denjenigen überlassen, die es verstehen.“ Die Spannungen zwischen Musk und Kelly werfen ein grelles Licht auf die unruhigen politischen Zeiten, in denen die US-Politik gegenüber der Ukraine unter Druck steht, vor allem nach dem Eklat im Weißen Haus mit

Präsident Donald Trump, wie **vienna.at** berichtete.

Gespräche über Waffenruhe

Zur gleichen Zeit beginnen in Saudi-Arabien Gespräche zwischen der Ukraine und den USA, bei denen die Möglichkeit einer Teil-Waffenruhe im Konflikt mit Russland besprochen wird. Die ukrainische Delegation, angeführt von Stabschef Andrij Jermak, bietet unter anderem eine Waffenstillstandsregelung für das Schwarze Meer sowie die Freilassung von Gefangenen an. Der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj hofft, dass diese Verhandlungen praktische Ergebnisse liefern, und bezeichnete die Gespräche mit dem saudischen Kronprinzen als erfreulich. Laut **n-tv** sieht der US-Außenminister Marco Rubio den Verlauf der Verhandlungen ebenfalls positiv, während betont wird, dass die USA keine militärische Unterstützung an Russland leisten werden.

Die Situation ist besonders angespannt, da der größte Drohnenangriff auf Moskau seit Beginn des Ukraine-Kriegs durchgeführt wurde. Ein Mensch kam dabei ums Leben, und es wurden mehrere Verletzte gemeldet. Moskaus Bürgermeister gab bekannt, dass die Luftabwehr 337 ukrainische Drohnen abfangen konnte, was die Intensität und Dringlichkeit der laufenden militärischen und diplomatischen Bemühungen verdeutlicht. Solch aggressive militärische Aktionen scheinen Teil des groß angelegten strategischen Schachspiels vor den Verhandlungen zwischen den USA und der Ukraine zu sein, während der Fokus auf der Sicherheit und Stabilität der Ukraine weiterhin im Vordergrund bleibt.

Details	
Vorfall	Drohnenangriff
Ort	Dschidda, Saudi-Arabien
Verletzte	3
Quellen	• www.vienna.at • www.n-tv.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at